Dritte Internationale Clusterkonferenz in Berlin

19.02.2015

http://www.bmbf.de/de/25852.php

Mit der dritten Internationalen Clusterkonferenz am 30. Juni und 1. Juli 2015 in Berlin knüpft das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) an die Clusterkonferenzen der Jahre 2010 und 2012 an.

An der Konferenz werden mehr als 500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik teilnehmen, die intensiv an der Umsetzung der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung mitwirken. Die neue Hightech-Strategie der Bundesregierung legt einen Schwerpunkt auf Vernetzung und Transfer. Dazu leistet der Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen wichtigen Beitrag.

Die Clusterkonferenz bietet Gelegenheit, sich über die aktuellen Linien der Cluster- und Innovationspolitik des BMBF und die Fortschritte der 15 Spitzencluster bei der Umsetzung ihrer Strategien zu informieren. Im fachlichen Austausch von Innovationsforschern und Innovationspraktikern aus dem In- und Ausland geht es insbesondere um Fragen der Zukunft von Clustern in Innovationsprozessen, die Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen und um die spezifische Rolle von Hochschulen im regionalen Kontext.

Frau Bundesministerin Prof. Dr. Johanna Wanka wird die Konferenz eröffnen und die Gewinner der ersten Auswahlrunde der gerade gestarteten Maßnahme Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken prämieren.

Am ersten Konferenztag sind für den Vormittag ferner Beiträge von hochrangigen Vertreterinnen und Vertretern der EU-Kommission sowie aus Wirtschaft und Wissenschaft vorgesehen. In den Keynotes und Podiumsdiskussionen wird der Blick auf die Bedeutung des Spitzencluster-Wettbewerbs und der Clusterförderung aus Sicht von Unternehmen und der Wissenschaft gerichtet sein.

In drei parallelen Fachforen am Nachmittag werden clusterspezifische Themen vertieft. Insbesondere werden hier die Weiterentwicklung vielversprechender Ansätze zur Internationalisierung und der weltweiten Vernetzung mit anderen Innovationsregionen sowie die Möglichkeiten der Digitalisierung und von Open Innovation diskutiert.

Im Anschluss an die Foren haben alle Interessierten die Möglichkeit, in einem Matchmaking gezielt mit anderen Clusterakteuren in Kontakt zu treten. Hierzu wird mit dem Versand der Einladung ein Link auf der Website zur Verfügung stehen, über den Sie sich vorab zu dem Matchmaking anmelden können.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu eingeladen, den Tag bei einem Get-together ausklingen zu lassen.

Den zweiten Konferenztag wird Herr Staatssekretär Dr. Georg Schütte eröffnen und einen Bogen spannen zu den Foresight-Aktivitäten des BMBF. Fachleute aus dem In- und Ausland geben neue, wichtige Impulse für die Zukunftsorientierung von Clustern, die in einer Podiumsdiskussion weiter vertieft werden. Der fachliche Austausch wird nochmals in drei international besetzten, parallelen Fachforen fortgesetzt. Insbesondere werden Internationalisierungsstrategien für KMU, die Gewinnung geeigneter Fach- und Führungskräfte sowie die Anforderungen an ein wirksames und nachhaltiges Clustermanagement diskutiert.

An beiden Konferenztagen präsentieren sich die 15 Spitzencluster mit aktuellen Projekten und Innovationen in einer Ausstellung.

Eine Anmeldung ist nur für Gäste mit persönlicher Einladung ab April 2015 möglich. Die Konferenz findet in deutscher und englischer Sprache statt und wird simultan übersetzt.

Veranstaltungsort

3. Internationale Clusterkonferenz 2015
30. Juni und 1. Juli 2015
Westhafen Event & Convention Center (WECC)
Westhafenstraße 1
13353 Berlin

Kontakt

Für Rückfragen steht Ihnen das Organisationsbüro beim Projektträger Jülich zur Verfügung.
Telefon: +49 2461 61-9051
E-Mail: clusterkonferenz2015(at)bmbf.bund.de

Quelle: BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung

Redaktion: 19.02.2015 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Global

Themen: Netzwerke, Förderung, Innovation

Zurück

Weitere Informationen